



Die Souffleuse

Theaterzeitung der Schlierbacher Spielschar • Jänner 2013



LIEBES- GESCHICHTEN UND HEIRATS- SACHEN

J. NESTROY



„Ich dulde keine Liebe
in meinem Haus! Keine
Spur von Liebe!“

Premiere:

So 3. Februar, 20 Uhr

Fr 8. Februar, 20 Uhr

So 10. Februar, 20 Uhr

Fr 15. Februar, 20 Uhr

Sa 16. Februar, 20 Uhr

Theatersaal Schlierbach

Vorverkauf: € 9,00

Abendkassa: € 10,00

Karten im Vorverkauf

erhältlich bei allen

Raiffeisenbanken.

Service[®]
plus

*Die Experten für
alle Automarken*

Kfz-Fachbetrieb



WINTER

- Reparatur aller Marken
- § 57a Überprüfung
- Mobilitätsgarantie
- Direktverrechnung mit Versicherungen

Familie Salzberger
Stiftskeller Schlierbach

4553 Schlierbach
Klosterstr. 3
07582/81 289
www.stiftskellerschlierbach.at
stiftskeller@schlierbach.at
Mo-Sa: 10.00 - 24.00
So & Feiertags: 9.00 - 24.00
Ruhetag: Do ab 15.00

Öffnungszeiten

STIFTSKELLER
Schlierbach

Gemütlicher Ausklang Ihres
Theaterabends im Stiftskeller...

HAFNER

Hafner Installationen KG
4553 Schlierbach | Tel.: 07582/830 04-0
office@hafner-kg.at | www.hafner-kg.at

Biowärme. Solar. Wohnraumlüftung.
Wärmepumpe. Bäderplanung. Sanitär.

Möbel
Fenster
Türen =

Engelbert

SPERNBAUER

e-mail: fischler@spernbauer@gmx.at

4553 Schlierbach
Sauternstraße 25

Tel. 07582/81655 Fax-4

SICHER. VERLÄSSLICH. ATTRAKTIV.

Planen Sie Ihre Zukunft –
wir begleiten Sie.

- Für 68 Prozent der Oberösterreichern und Oberösterreicher ist Raiffeisen die sicherste Bankengruppe in Oberösterreich.
- Mehr als 500.000 Kundinnen und Kunden vertrauen uns.
- Mit 2.453 Kundenberaterinnen und Kundenberatern in Ihrer Nähe.
- In 452 Bankstellen beraten wir Sie in allen finanziellen Angelegenheiten.

* Statista Umfrage

Raiffeisenbank
Die Bank für Ihre Zukunft

www.raiffeisen-ooe.at

seit 1919

HOLZBAU HURTH

A 4553 SCHLIERBACH, WALDECKSTR. 12
www.hurth.at TEL: 07582-81303

Leben mit Holz!

REGIONA

Sicher für mich.

WARTBERGER VERSICHERUNG

Versicherungsgesamt Ottendorfer KEG
Georg Pitsen-Weg 4, 4553 Schlierbach
Mobil 0699/17154130, c.ottendorfer@wartberger.at
www.wartberger.at

E. Winter
BAUMEISTER

ERWIN WINTER - BAUGESELLSCHAFT M.B.H.
Landstraße 14 | 4553 Schlierbach
Tel 07582.81236 | Fax DW 6
www.winter-bau.at | office@winter-bau.at

War das ein Fest

von Rudolf Meran

„War das ein Fest“ lautete die Überschrift in der Kremstaler Rundschau im Juli 2007 zu unserem 60. Geburtstagsfest. Ich habe unser Fest in den Stiftshöfen noch so lebendig vor mir, als wäre es gestern gewesen.

Inzwischen sind weitere fünf Jahre vergangen und die Spielschar feiert heuer einen halbrunden Geburtstag. In dieser relativ kurzen Zeitspanne haben wir einige erfolgreiche Produktionen auf die Beine gestellt.

Fünfundsechzig Jahre Spielschar veranlassen uns ein Jubiläumstück einzustudieren. Aus diesem Grund haben wir beschlossen, zum Gedenken des 150. Todestages von Johann Nestroy eines seiner lustigsten Stücke zu inszenieren. Mit „Liebesgeschichten und Heiratssachen“ wollen wir in gewohnt humorvoller Weise unserem Publikum zu damaligen und heutigen gesellschaftlichen Entwicklungen

einen Spiegel vorhalten. Nestroy's kritische Themen haben mehr denn je Gültigkeit.

Als Hauptverantwortlicher freue ich mich sehr, dass es mir auch diesmal wieder gelungen ist, eine ausgewogene Spielertruppe zusammenzustellen. Liebesgeschichten und Heiratssachen betreffen schließlich Frau und Mann, jung und alt... Das Ensemble setzt sich sowohl aus alteingesessenen, vielerprobten SpielerInnen zusammen, wie auch aus neuen, unerfahrenen, aber hochmotivierten. Ich bin überzeugt davon, dass es genau diese bunte Mischung ist, die uns im Februar 2013 mit diesem Stück erfolgreich sein lassen wird.



Im vergangenen Jahr waren in den Räumlichkeiten des Theatersaals wieder einige Renovierungsarbeiten notwendig. Es wurden die Saausgangstür Nord (Raiba) und der Westausgang (Huemer/Griegl) restauriert. Weiters waren Reparaturen am Bühnenboden notwendig. Wir bemühen uns, die Einrichtung im Theatersaal instand zu halten und immer wieder Verbesserungen durchzuführen.

Der Februar rückt näher, wir fiebern bereits unserer Premiere mit „Liebesgeschichten und Heiratssachen“ entgegen. Wir freuen uns über Ihren geschätzten Besuch. Schauen Sie sich das an – Sie werden es nicht bereuen.

Liebesg'schichten und Heiratssachen

von Peter Jungmeier

Posse in 3 Akten von Johann Nepomuk Nestroy



Nebel, ein zwielichtiger Gauner und Zechpreller, der sich als Baron ausgibt, gerät in einen Strudel aus Macht, Ignoranz, Zweifel, Hoffnung, Schmerz und Liebe. Nicht standesgemäße Liebschaften sind Zielobjekt von Intrigen, Trug und Täuschung – und Nebel zieht die Fäden. Er nutzt geschickt die Schwächen und Anfälligkeit der Protagonisten und versucht, daraus finanziellen Gewinn zu ziehen.

Schließlich und endlich triumphiert doch die Liebe über die Habgier...

Durch den gewohnten Nestroyschen Wortwitz werden selbst heikle Szenen nicht peinlich oder spröde, sondern sprühen vor Lust und Leben. Wie immer stellt Nestroy seine Beobachtungsgabe unter Beweis und legt den Finger auf so manchen Missstand in der Gesellschaft.

**Ein alter Hut?
Überzeugen Sie sich vom Gegenteil!**

Produktionsteam

Darsteller/innen

Nebel	Bernhard Zacherl
Herr von Fett	Wilhelm Zillner
Marchese Vincelli	Bruno Handler
Alfred, sein Sohn	Thomas Hochreiter
Anton Buchner	Peter Jungmeier
Fanny	Gerlinde Tretter-Rohregger
Lucia Distel	Monika Freudenthaler
Ulrike	Michaela Reiter
Philippine	Maria Zacherl
Wirt	Martin Schneider
Wirtin	Alexandra Brösenhuber

Mitwirkende

Bühnenbild	Alois Hamberger Rudi Meran Bernhard Zacherl Helmut Haberler
Ausstattung	Berta Meran
Maske	Helene Gundendorfer
Technik	Philipp Schneider Andreas Pernegger Daniel Lueger
Musik	Christoph Stöckler Ewald Möstl Walter Grabner Siegbert Perneckner
Souffleuse	Wilma Puchbauer
Grafik	Peter-Paul Lintner
Presse/Layout	Anita Harrer
Gesamtleitung	Rudi Meran



Bernhard, Du zählst zu den Urgesteinen der Schlierbacher Spielschar. Weißt Du eigentlich, in wie vielen Produktionen Du auf der Bühne gestanden hast?

Hmmm...also in 12 oder 13 sicher schon. Meine erste Produktion, das war so um 1992 – da war ich noch auf der Pädagogischen Akademie. Mein erstes Stück war auf jeden Fall „Zu ebener Erd´ und erster Stock“ (Anmerkung Souffleuse: Natürlich ein Nestroy-Stück!). Da spielte ich den Adolf, einen jugendlichen Liebhaber...

An welche Erlebnisse erinnerst Du Dich besonders gerne?

Das war meine Rolle als Teufel in „Krach im Hause Gottes“ (Anm.: Stück von Felix Mitterer). Ich hatte das Stück in Linz einmal gesehen und war von der Darstellung des Teufels so fasziniert...Dann kam der Rudi auf mich zu – nicht wissend, dass ich das Stück kannte – und wollte, dass ich den Christus spiele. Da habe ich gesagt: „Wenn Du mich dabeihaben willst, dann nur als Teufel!“ Und diese Rolle war echt eine Herausforderung für mich nach den vielen jungen Liebhabern in den Jahren davor.

Hast Du ein Lieblingsgenre? Einen Lieblingsautor?

Im Prinzip spiele ich alles, das Wesentliche ist immer die Rolle. Vor allem reizt mich das Neue, Figuren und Charaktere, die ich noch nie gespielt habe.

Bernhard Zacherl im Gespräch

mit Peter Jungmeier

Warum wird Dir das Theaterspielen nicht langweilig?

Das Spielen stellt für mich einen guten Ausgleich dar, gewissermaßen ist es auch meine gesellschaftliche Verankerung hier in Schlierbach. Ich fühle mich in dieser Ambiente und in der Gruppe sehr wohl. Und es ist ein Hobby, das mir wirklich sehr viel Spaß macht!

Welche Zukunft hält das Theater für Dich bereit?

Neue Rollen erkunden, Charaktere entwickeln – das fasziniert mich nach wie vor. Außerdem bin ich ja immer beim Bühnenbau aktiv dabei. Möglicherweise werde ich mich auch einmal der Regiearbeit widmen – mit Erwachsenen oder mit Kindern. Aber da fehlen mir noch ein wenig das Zutrauen und wohl auch die Ausbildung dafür. Das lasse ich noch auf mich zukommen. Das Spielen wird auf jeden Fall Bestandteil meines Lebens bleiben.

Was würdest Du all jenen mitteilen, die gerade überlegen, ob sie das Experiment Theater in Angriff nehmen sollen?

Sie sollen sich trauen! Theaterspiel ist etwas, da wächst Du hinein. In Schlierbach ist es auch so, dass Du nicht überfordert wirst. Du bekommst Zeit, hinein zu wachsen, Dich zu entwickeln. Da hat der Rudi auch ein gutes Gespür dafür...

Danke für das Gespräch!



Ich möchte die Schlierbacher Spielschar unterstützen und freue mich, wenn Sie mit mir Kontakt aufnehmen.

Ich kann mir folgende Form der Unterstützung vorstellen:

- ☐ Firmenpartnerschaft
- ☐ aktiver Schauspieler / aktive Schauspielerin
- ☐ abseits oder hinter der Bühne
- ☐ Sonstiges:

Name:

Telefonnummer:

E-Mail-Adresse:

***Faxen an: 07582 / 82123-49
Mailen an: office@spielschar.at
...oder mit der Post schicken!***

Bitte
ausreichend
frankieren.

**Spielschar Schlierbach
Margret-Bilger-Weg 6
4553 Schlierbach**